

Rueil-Malmaison, 5. September 2014

Einweihung des erweiterten und renovierten Autobahnabschnitts der A9 zwischen Triptis und Schleiz in Deutschland

Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, und der stellvertretende Geschäftsführer von VINCI, Pierre Coppey, haben heute einen neuen Abschnitt der Autobahn A9 von Berlin nach München eingeweiht. Die Bauarbeiten an dem 46,5 km langen Streckenabschnitt zwischen Triptis und Schleiz in Thüringen wurden in Öffentlich-Privater Partnerschaft ausgeführt.

Der neue Autobahnabschnitt wurde von dem Unternehmen Via Gateway Thüringen realisiert, das zu 50 Prozent von VINCI Concessions und zu 50 Prozent von BAM PPP gehalten wird, und ist das erste deutsche Autobahnprojekt in Öffentlich-Privater Partnerschaft, dessen Vergütung nach der Verfügbarkeit für den Verkehr erfolgt. Dieses Verfügbarkeitsmodell wird für alle derzeit ausgearbeiteten Autobahnverträge in Deutschland zur Regel werden, während das Ausbaumodell eine Vergütung nach Verkehrsmenge vorsah.

Der Vertrag in Höhe von insgesamt 220 Millionen Euro trat am Oktober 2011 in Kraft. Er umfasst die Finanzierung, die Planung, die Verbreiterung von 2 auf 3 Spuren auf einer Strecke von 19 km und die Renovierung von 27,5 km sowie der Betrieb und die Erhaltung des gesamten Autobahnabschnitts für eine Dauer von 20 Jahren. Das Projekt wurde von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Thüringen und die DEGES, Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, überwacht.

Mit den 3-jährigen Bauarbeiten wurde eine Arbeitsgemeinschaft von Eurovia (Tochtergesellschaft von VINCI) und Wayss & Freytag Ingenieurbau AG (Tochtergesellschaft von Royal BAM) beauftragt.

Mit diesem Partnerschaftsvertrag stärkt VINCI Concessions seine Präsenz auf dem deutschen Markt. Nach dem Projekt der A4 (45 km Autobahnabschnitt in Thüringen zwischen Gotha und Eisenach) im Jahr 2007, das im September 2010 in Betrieb genommen wurde, und dem Projekt der A5 (60 km Autobahnabschnitt in Baden-Württemberg zwischen Offenburg und Karlsruhe) im Jahr 2008, das in Kürze in Betrieb genommen wird, handelt es sich bereits um das dritte ÖPP-Projekt in Deutschland.

Über VINCI

VINCI ist mit rund 191.000 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern und einem Umsatz von 40,3 Milliarden Euro im Jahr 2013 einer der weltweit führenden Konzerne für Bau und Infrastrukturkonzessionen.

Der Konzern plant, finanziert, baut und bewirtschaftet Einrichtungen und Infrastrukturprojekte, die zur Verbesserung der Lebensqualität und Mobilität beitragen. Da VINCI Erfolg global definiert und ihn nicht nur an wirtschaftlichen Ergebnissen misst, engagiert sich das Unternehmen auch für die umweltschonenden, sozialen und gesellschaftlichen Ergebnisse seiner Tätigkeiten.

Da seine Bauvorhaben im Dienste der Öffentlichkeit stehen, betrachtet VINCI den gegenseitigen Dialog zwischen den beteiligten Parteien seiner Projekte als notwendige Grundlage für ihre Ausführung. VINCI ist bestrebt, für die Kunden, die Aktionäre, die Mitarbeiter, die Partner und die gesamte Gesellschaft langfristige Werte zu schaffen.

www.vinci.com